



Deutsche Juristische Gesellschaft
für Tierschutzrecht e.V.

Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V.
Dircksenstraße 47 • 10178 Berlin

Pressemitteilung der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e. V. vom 26.04.2020

Dircksenstraße 47
10178 Berlin
Fax: +49 (0)30-400 54 68 69
poststelle@djgt.de
www.djgt.de

Brandenburg stoppt aktuell die Abfertigung von Tiertransporten nach oder durch Russland

Berlin, 26. April 2020

Mit Brandenburg verweigert seit dem 23. April 2020 nun ein weiteres Bundesland die Genehmigung für Lebendtiertransporte, die nach oder durch Russland führen. Nach den Angaben von Staatssekretärin Anna Heyer-Stuffer werden zur Zeit Tiertransporte auf Routen, bei denen Zweifel bestehen, ob ausreichende Versorgungsstellen von den Transporteuren angefahren werden können, nicht mehr abgefertigt.

Der Verein ist durch
Bescheinigung des Finanz-
amtes Münster-Innenstadt
(St-Nr.: 337/5975/0365) vom
12.11.2013 als gemeinnützig
anerkannt.

Spenden und Beiträge sind
steuerlich abzugsfähig.

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren beim Transport müssen Tiere bei Langstreckentransporten auf der Straße nach bestimmten Zeitspannen an hierfür zugelassenen Entlade- und Versorgungsstationen abgeladen, gefüttert und getränkt werden und eine bestimmte Ruhezeit erhalten. Ggf. sind Ver- und Entladevorgänge von einem entsprechend bevollmächtigten Tierarzt zu überwachen und tierärztliche Entscheidungen über die weitere Transportfähigkeit der Tiere zu treffen. Mit Urteil vom 23. April 2015 (Az: C-424/13) hat der Gerichtshof der Europäischen Union ausdrücklich entschieden, dass die Anforderungen der genannten Verordnung bei einem Langstreckentransport bis zum endgültigen Bestimmungsort gelten und somit auch für Transporte in nichteuropäische Drittstaaten Anwendung finden.

Einige Bundesländer sind sich seit längerem darüber einig, dass diese Anforderungen bei Tiertransporten in bestimmte Drittstaaten nicht eingehalten werden und forderten Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner bereits von einem Jahr in einem Brief auf, schärfere Regeln für Tiertransporte in Nicht-EU-Staaten zu erlassen.

In einem Schreiben an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft vom 7. April 2020 hat der russische Dienst für veterinärrechtliche Überwachung nun Berichte deutscher Amtsveterinärinnen bestätigt, dass derzeit keine Versorgungsstellen in Betrieb sind. Es ist hiermit schriftlich bestätigt, dass die europarechtlichen Anforderungen an Tiertransporte bei solchen, die Russland als Ziel- oder Transitland haben, nicht eingehalten werden können. Dies war bereits im Sommer 2019 von deutschen

Sparkasse Münsterland Ost
Bankleitzahl 400 501 50
Konto 0000 496 448

IBAN: DE84
4005 0150 0000 4964 48
BIC: WELADED1MST

Amtsveterinärinnen berichtet worden, die dies vor Ort festgestellt hatten. Dies wurde jedoch durch die Bundesregierung nicht ernst genommen. Und gerade Brandenburg war es gewesen, dessen amtliche Tierärzte der dortigen Landkreise diesen Bericht ignoriert und weiterhin nach und durch Russland hindurch Transporte abgefertigt haben.

Vor diesem Hintergrund ist es äußerst fragwürdig, warum die Bundesregierung in nun offensichtlicher Kenntnis dieser Verstöße nicht endlich längst überfällige Transportverbote in solche Drittstaaten erlässt.

Es mangelt offensichtlich an einem Bewusstsein für den Umstand, dass es sich hier um fühlende Lebewesen handelt, denen durch solche rechtswidrigen Transportvorgänge unzumutbare Leiden zugefügt werden.

Umso begrüßenswerter ist es, wenn nun mit Brandenburg ein weiteres Bundesland die systemimmanenten Verstöße gegen europarechtliches Tierschutzrecht durch das Verbot von Tiertransporten auf bestimmten Routen beendet.

In der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. mit Sitz in Berlin setzen sich Juristen aus allen Rechtsgebieten und Berufsgruppen gemeinsam für eine Stärkung und Weiterentwicklung des Tierschutzrechts ein.

Kontakt zu unserer Pressereferentin Jeannine Boatright: j.boatright@djgt.de oder über poststelle@djgt.de.